

# Soziologie der Parlamente?

Parlamente sind Schlüsselinstitutionen moderner politischer Systeme, sie sind Träger wesentlicher politischer Aufgaben der Gesellschaft – von Repräsentation über Entscheidung zur Kontrolle. Gegenwärtig befinden sie sich in einem äußerst spannungsreichen Schnittpunkt unterschiedlicher gesellschaftlicher Tendenzen: Neben zahlreichen Hinweisen auf die in den vergangenen Jahrzehnten gestiegene Bedeutung von Parlamenten stehen postdemokratisch angeleitete Diagnosen, welche die Ohnmacht politischer Institutionen gegenüber gesellschaftlichen Eliten und Wirtschaftsinteressen herausstellen. Trotz dieser interessanten Konstellation hat sich die Soziologie bisher mit Parlamenten nur wenig systematisch auseinandergesetzt: Eine ausgewiesene „Soziologie der Parlamente“ gibt es nicht. Um das Potential einer solchen Forschungsrichtung auszuloten adressiert die Tagung die doppelte Frage: Wie kann eine Soziologie der Parlamente aussehen, und welchen Beitrag kann sie zu den aktuellen Debatten um (Post-)Demokratie und die Steuerungsfähigkeit demokratischer Gesellschaften leisten? Und: Welche theoretischen Perspektiven werfen ein neues Licht auf diese alten und zugleich eigentümlich modernen Institutionen, welche empirischen Erkenntnisse tragen zum Verständnis ihrer gegenwärtigen Bedeutung bei?

## Über das FIW

Das Forum Internationale Wissenschaft (FIW) ist eine im Jahr 2012 gegründete zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Bonn und Teil der Internationalisierungsstrategie der Universität. Es konzentriert sich in seinen Forschungsabteilungen bisher auf die Themen Demokratie, Wissenschaft und digitale Gesellschaft und trägt damit auch der Präsenz nationaler und internationaler Organisationen in der Bundesstadt Bonn und der Region Rechnung. Die Forschung selbst ist theoriegeleitet und fokussiert auf regionale Varianten und globale Bezüge in Funktionssystemen wie der Politik oder der Wissenschaft. Ausgehend von seinen thematischen Schwerpunkten baut das FIW zudem akademische Kooperationen und Netzwerke am Wissenschaftsstandort Bonn auf.

## Organisation

Jenni Brichzin, Julius-Maximilians-Universität Würzburg  
Damien Krichewsky, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Leopold Ringel, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Jan Schank, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

## Anmeldung und Kontakt

Der Teilnahmebeitrag beträgt 30 Euro. Wir bitten um Anmeldung bis 15. Mai bei:

Raja Bernard

Assistentin der Geschäftsführung

[parlamente@uni-bonn.de](mailto:parlamente@uni-bonn.de)

+49 228 7362986

Besuchen Sie gerne den Tagungsblog: <http://parlamente.hypotheses.org>.

Für Twitter nutzen Sie bitte #sozioparl

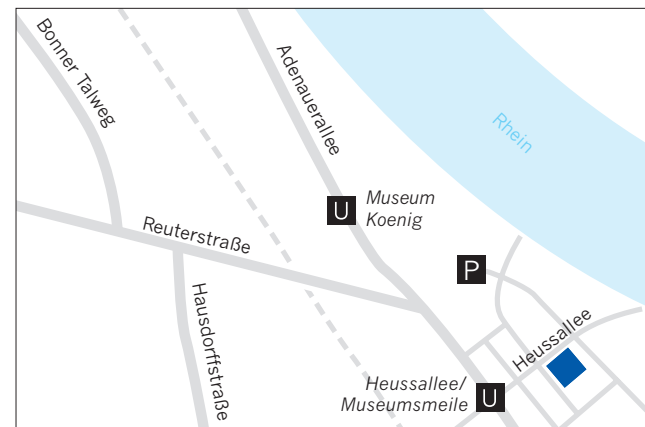
## Veranstaltungsort

Bonner Universitätsforum

Heussallee 18-24

D-53113 Bonn

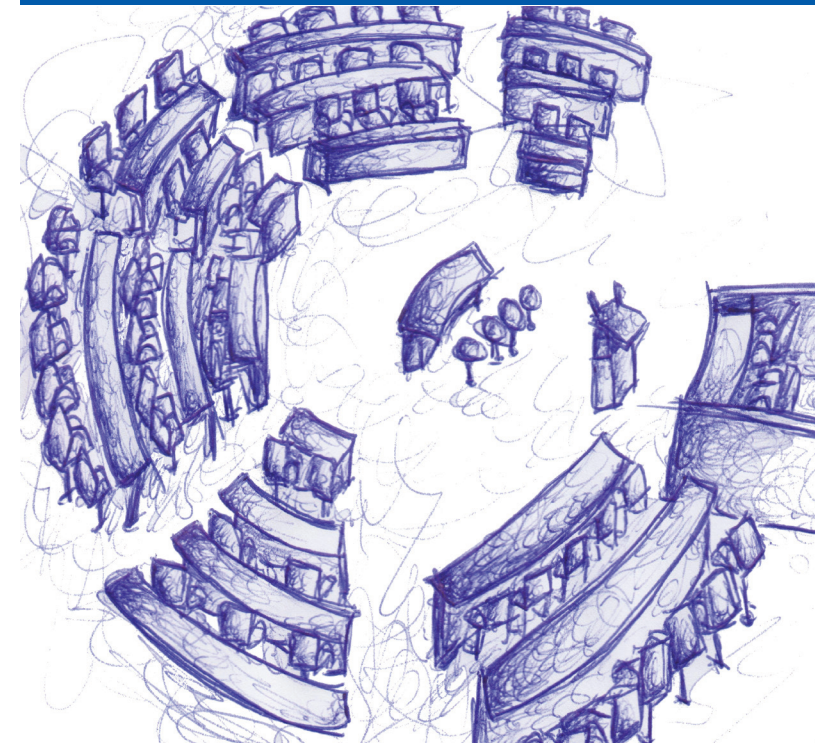
Öffentliche Parkplätze stehen nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Der Veranstaltungsort ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen: Stadtbahnlinien 16, 63 Richtung Bad Godesberg, Linie 66 Richtung Bad Honnef bis Haltestelle „Heussallee/Museumsmeile“ oder Buslinien 610, 611 bis Haltestelle „Deutsche Welle“.



# Soziologie der Parlamente?

10./11. Juni 2016

Eine gemeinsame Tagung der Sektionen „Politische Soziologie“ und „Rechtssoziologie“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie sowie der Abteilung für Demokratieforschung des FIW



## FREITAG 10.6.

9.15 Anmeldung

10.00 Eröffnung

**Rudolf Stichweh (Bonn):** Parlamente in der Genese der Demokratie. Zu einer vergleichenden historischen Soziologie

Begrüßung durch die OrganisatorInnen Jenni Brichzin, Damien Krichewsky, Leopold Ringel, Jan Schank

11.00 - 12.30 Panel 1

**Stefan Laube (Frankfurt):** Die politische Position und ihre vielfältigen Versionen im mediatisierten Politikbetrieb

**Ulf Bohmann / Henning Laux (Bremen):** Das synchronisierte Parlament

**Helmar Schöne (Schwäbisch Gmünd):** Soziologie der Parlamente – der Beitrag der (Alltags-)Soziologie zur Erforschung von Vertretungskörperschaften

*Mittagessen*

14.00 - 15.30 Panel 2  
2a: Parlamente im Wandel

**Elena Semenova (Berlin):** Continuity and Change in Parliaments: A Comparative Analysis of Legislative Turnover in Western and Eastern Europe

**Adrian Itschert (Luzern):** Die (historische) Emergenz des Kongresses der Vereinigten Staaten

**Philipp Rückheim (Bonn):** Staatspolitik und Öffentlichkeit: Politische Inklusion und Responsivität in der Legislative des Vereinigten Königreichs

2b: Parlamente und Medien

**Damir Babic / Björn Klein (Düsseldorf):** Parlamente in der Vertrauenskrise. Mediennutzung als Determinante im europäischen Vergleich

**Julia Schwanholz / Andreas Busch (Göttingen):** Parlamente 2.0? Die digitale Medienausstattung nationaler Parlamente in der EU

**Peter Gladnitz / Olaf Jandura / Cordula Nitsch (Düsseldorf):** Parlamentsberichterstattung auf neuen Wegen: Das Vermittlungspotential von Politikserien im Vergleich zu journalistischen Informationsangeboten

*Kaffeepause*

16.00 - 17.30 Panel 3  
3a: Die parlamentarische Binnenstruktur

**Sebastian Bukow (Düsseldorf):** Die Binnenorganisation subnationaler Parlamente im Vergleich

**Manuel Rivera / Claudia Saalbach (Potsdam):** Das ‚System MdB(-Büro)‘: Wie reflexiv kann es sein?

**Michael Edinger (Jena):** Geschlossenheit von Fraktionen jenseits der Abstimmungsdisziplin

3b: Abgeordnete, Führung und Öffentlichkeit

**Lars Vogel (Jena):** Angewandte Soziologie der Parlamente: zur (mikro)soziologischen Fundierung der Distanz zwischen Politik und Bevölkerung

**Karsten Mause (Münster):** Die ‚politische Klasse‘ zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung

**Annika Ostendorf (Bonn):** Parlamentarische Führung. Chancen der Übertragung politischer Führungskonzepte auf Positionen und Prozesse innerhalb von Parlamenten.

17.30 - 19.00 Führung im Bundeshaus

19.00 Grillen im FIW-Garten

## SAMSTAG 11.6.

9.00 - 10.30 Panel 4  
4a: Parlamente im politischen System

**Uwe Kranenpohl (Nürnberg):** Parlamentarischer Gesetzgeber und Verfassungsgericht

**Florian Spohr (Bochum):** Interessenvermittlung in den öffentlichen Anhörungen des Deutschen Bundestages

**Gordian Ezazi (Duisburg-Essen):** Fragen zur ‚Ethisierung‘ parlamentarischer Entscheidungsprozesse. Das Beispiel des Deutschen Ethikrates

4b: Die Plenardebatte im Fokus

**Sophie Schäfer (Frankfurt):** Die Plenardebatte als Kampf: ‚Manöver‘ der Worte

**Stefan Beck (Frankfurt):** Die sprachliche Umsetzung parlamentarischer Kontrolle am Beispiel des Einsatzes der Bundeswehr im Ausland

**Raphael Heiberger / Christian Koss (Bremen):** Eine computerlinguistische Analyse über Themen, Verläufe und Ähnlichkeiten der Plenardiskussionen im Bundestag seit 1990

*Kaffeepause*

11.00 - 12.00 Panel 5

**Steffen Amling / Alexander Geimer (Hamburg):** Authentizitätsnormen in der professionellen Politik und ihr Einfluss auf die berufliche Handlungspraxis von Mitgliedern des Bundestags. Ergebnisse einer qualitativen Studie.

**Marion Reiser (Lüneburg):** Abgehoben und entkoppelt? ParlamentarierInnen zwischen öffentlicher Kritik und Professionalisierungslogik

12.00 Abschlussvortrag und Diskussion

**Jens Borchert (Frankfurt):** „...ein gewisses Minimum von innerer Zustimmung...“: Zur Soziologie der Parlamente und zu den Konjunkturen ihrer Erforschung